

Anmeldung



Tagungsort
Seminaris SeeHotel Potsdam
An der Pirschheide 40
14471 Potsdam

Zimmerpreise und Reservierung:

Einzelzimmer: 97,50 € / Doppelzimmer: 127,50 €

(inkl. Frühstück)

Tel.: (0331) 9090-0 / Fax: (0331) 9090-900

<http://www.seminaris.de>

Anreise:

Mit dem PKW: Bundesautobahn A10 (Berliner Ring), Abfahrt Potsdam Nord oder Abfahrt Potsdam Süd. Von hier aus folgen Sie dem Hotelleitsystem (Grün).

Mit der Bahn und Bus: Die Distanz vom Bahnhof Potsdam-Stadt mit ICE-, IC-, EC-Anschluss zum Hotel beträgt 5 km. Der Bahnhof Potsdam Pirschheide mit RE-, N-, S- und Straßenbahnanschluss ist nur 800m vom Hotel entfernt, ein Transfer zum Hotel ist auf Wunsch möglich.

Teilnahmegebühr: 35,00 €

Rechnungsstellung nach verbindlicher Anmeldung!

Anmeldung bis 27.10.2010 an:

Fax: 02835 - 447 99 85

Internet: im Bereich Veranstaltungen auf

www.doctrinamed.com

Praxis / Klinik*

Titel, Name, Vorname*

Adresse*

Telefon/Fax

eMail

*Pflichtangaben

Mit freundlicher Unterstützung

 **Abbott**
Vascular


ANGIOKARD
Medizintechnik GmbH


AstraZeneca

 **BERLIN-CHEMIE**
MENARINI


Biosense Webster.
a Johnson & Johnson company


Daiichi-Sankyo *Lilly*

 **Medtronic**

 **MSD**

 **NOVARTIS**


sanofi aventis
Das Wichtigste ist die Gesundheit

 **ST. JUDE MEDICAL**
MORE CONTROL. LESS RISK.


vitaphone
Telemedizin

Veranstalter:


Doctrina Med
UPstream in Medical Education

Doctrina Med GmbH & Co KG
Vorster Heidweg 17 • 47661 Issum
Telefon 02835 / 447 99 77
Email doctrina@doctrinamed.com
Internet www.doctrinamed.com

Einladung zur Fortbildung

2. Potsdamer Rhythmologie Symposium

PRS

30. Oktober 2010

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Eckart Frantz, Potsdam,

Dr. med. Gerhard Janßen, Potsdam,

Prof. Dr. med. Thorsten Lewalter, Bonn



Alexianer
ST. JOSEFS-KRANKENHAUS
POTSDAM-SANSSOUCI

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird als berufsbezogene Fortbildung über die DGK bei der LÄK Brandenburg beantragt.

Schirmherrschaft:



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR KARDIOLOGIE
– HERZ- UND KREISLAUFFORSCHUNG e.V.

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir laden Sie herzlich zu unserem 2. Potsdamer Rhythmologischen Symposium ein. Die diesjährige Veranstaltung möchten wir den ventrikulären Herzrhythmusstörungen widmen.

Mit der Einführung der implantierbaren Kardioverter/Defibrillatoren kann der arrhythmogene plötzliche Herztod verhindert werden. Die Technik der Implantation hat sich wesentlich vereinfacht, die Indikation sollte trotzdem kritisch geprüft werden.

Die Diagnostik und Therapie der ventrikulären Herzrhythmusstörungen ist jedoch weitaus komplexer, die Implantation eines ICD-Aggregates ist nur bei einem kleinen Teil von Patienten, meist mit organischen Herzkrankheiten, indiziert. Viele ventrikuläre Arrhythmien können durch eine elektrophysiologische Untersuchung diagnostiziert und erfolgreich ablatiert werden – die Arrhythmien sind damit oft „heilbar“!

Patienten mit implantiertem ICD sind zwar vor einem plötzlichen arrhythmogenen Herztod geschützt, nicht jedoch vor symptomatischen Tachykardien und ICD-Schocks. Durch eine Katheterablation können bei vielen ICD-Patienten die traumatisierenden Schocks reduziert oder sogar gänzlich beseitigt werden.

Wir möchten mit Ihnen auf unserem interaktiven Symposium die neuesten Erkenntnisse über Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie ventrikulärer Tachyarrhythmien diskutieren. Dazu haben wir für Sie hochqualifizierte Referenten eingeladen, die durch ihre praktische Erfahrung Ihren Fragen praxisnah Rede und Antwort stehen werden.

Wir helfen Ihnen,
Ihren Patienten zu helfen.

Herzliche Grüße



Prof. E. Frantz Prof. T. Lewalter Dr. G. Janßen

| | | |
|------------------------|---|------------------------|
| 9:00 Uhr | Begrüßung | G. Janßen |
| Themenblock I | Vorsitz: E. Frantz, Th. Lewalter | |
| 9:15 Uhr | Ursachen der tödlichen Arrhythmie bei Patienten mit Herzinsuffizienz | D. Dobrev |
| 9:40 Uhr | Genetisch determinierte rhythmologische Herzerkrankungen | E. Schulze-Bahr |
| 10:05 Uhr | Risiko für plötzlichen Herztod bei angeborenen Herzfehlern | J. Will |
| 10:25 Uhr | Aktueller Stand der Primärprophylaxe des PHT | Th. Vogtmann |
| 10:45 Uhr | Kaffeepause | |
| Themenblock II | Vorsitz: D. Bänsch, Th. Rostock | |
| 11:15 Uhr | Probleme mit ICD's und CRT-Systemen und deren Bewältigung | C. Butter |
| 11:40 Uhr | Intensivierte Nachsorge von CRT-Systemen | P. Flach |
| 12:10 Uhr | Braucht jeder herzkranke Patient einen Defibrillator? | |
| | a. Pro: D. Bänsch | |
| | b. Contra: Th. Lewalter | |
| 12:30 Uhr | Kaffeepause | |
| Themenblock III | Vorsitz: C. Butter, E. Schulze-Bahr | |
| 13:00 Uhr | Pharmakologische und ablativ Therapie von ventrikulären Rhythmusstörungen bei Patienten ohne Herzinsuffizienz | G. Janßen |
| 13:20 Uhr | Ablation von ventrikulären Tachykardien vor/nach ICD-Implantation | Th. Rostock |
| 13:45 Uhr | Rhythmologische Probleme bei akutem Koronarsyndrom – Management auf einer chest pain unit. | E. Frantz |
| 14:10 Uhr | Abschlussdiskussion | |
| 14:30 Uhr | Mittagessen | |
| 15:15 Uhr | Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Kardiologie Brandenburg | |

- Prof. Dr. med. Dietmar Bänsch, *Rostock*
- Prof. Dr. med. Christian Butter, *Bernau*
- Prof. Dr. med. Dobromir Dobrev, *Dresden*
- Dr. med. Peter Flach, *Potsdam*
- Prof. Dr. med. Eckart Frantz, *Potsdam*
- Dr. med. Gerhard Janßen, *Potsdam*
- Prof. Dr. med. Thorsten Lewalter, *Bonn*
- PD Dr. med. Thomas Rostock, *Hamburg*
- Prof. Dr. med. Eric Schulze-Bahr, *Münster*
- Dr. med. Thomas Vogtmann, *Berlin*
- Dr. med. Joachim C. Will, *Berlin*

Zertifizierung



Bewertet durch die Weiter- und Fortbildungs-Akademie „Kardiologie“, Anerkennung nach § 10 der Fortbildungsordnung durch die Landesärztekammern Nordrhein (seit April 2001), Bayern (seit Juli 2003) und Westfalen-Lippe (seit Juni 2005), und im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der LÄK Brandenburg anrechenbar.